

MV 11.07.2019

Planungspause führt zu Mehrkosten

Das Kombibad wird jetzt realisiert

-pn- RHEINE: Nach Aufhebung des Planungsstopps geht die Bädergesellschaft der Stadtwerke Rheine jetzt in die Volle beim Neubau des Kombibades auf dem Gelände des bisherigen Freibades. Der Stadtrat gab in seiner Sitzung am Dienstagabend grünes Licht dafür, die Ausschreibungen und anschließend das Vergabeverfahren zu starten.

Weil die Stadt sich Hoffnungen gemacht hatte, Fördermittel aus einem Topf des Bundes-Innenministeriums zu erhalten, hatte man den Planungsprozess angehalten, um eine „Förderschädlichkeit“ zu vermeiden. Letztendlich ging Rheine allerdings bei diesem Antragsverfahren leer aus.

Weil die Baupreise in der Zwischenzeit gestiegen sind, rechnen die Stadtwerke mit Mehrkosten von rund einer Million Euro, so dass das neue Bad voraussichtlich mit 20 Millionen Euro zu Buche schlagen wird. Gegen die Kostensteigerung erhob sich im Rat kein Widerspruch.



Der Planungsstopp beim Kombibad führt zu Mehrkosten von voraussichtlich einer Million Euro.